

Alpenverein Aktuell



DIE FRAUENKLETTERGRUPPE

erkundet das Gebiet rund um die Muttekopfhütte

HÖHLENGRUPPE

HAUTE ROUTE

HOCHTOURENKURS

JUJU AKTION



Liebe Vereinsmitglieder,

eins, zwei, drei im Sauseschritt, saust die Zeit...

und so kündigt sich das Jahresende mit dem vierten und letzten Heft 2026 an. Unglaublich, wie die Zeit vergeht. Gerade noch angefangen und voller Pläne! Viele sind nun "abgearbeitet", aber einige stehen noch aus.



Redaktionsteam

Heike Eddiks & Tanja Johannes

redaktion@alpenverein-kassel.de

Der Herbst, auch mit dem goldenen Oktober, und die darauffolgende Zeit, lockt weiter nach draußen. Die richtige Kleidung mit HPXtralalalmpregnierung lässt auch diejenigen aus Zucker bei Regen überleben, atmungsaktive Kleidung lässt die schlechten Gedanken bei körperlicher Aktivität in die Umwelt... Inspiration dazu findet ihr zu Genüge im Heft.

Vielen Dank für die vielfältigen Beiträge, die wir wieder im Redaktionsfach gefunden haben. Und es geht weiter!

Tanja und ich gehen in den "Ruhestand", bezüglich Redaktion... aber es haben sich Interessierte gefunden, die die Aufgabe übernehmen wollen. Das ist doch wirklich eine sehr gute Nachricht!

Euer Redaktionsteam

Tanja und Heike

Vereinsshirt

Wir bieten euch ein Vereinsshirt mit einem selbst kreierten Motiv an. Darauf ist unser Verein mit seiner Vielfalt an Aktivitäten vertreten.

Es gibt ein T-Shirt und einen Hoodie aus Baumwolle in einem Burgund-rot mit einem Flexdruck.

Das T-Shirt ist als Herren und Damenmodell erhältlich, der Hoodie ist unisex. Abgebildet sind alle Modelle, wobei das rot im Bild etwas heller erscheint als im Original.

Preis: T-Shirt: 26 €, Hoodie: 45 €

Die Artikel sind zu den Öffnungszeiten des Sektionsbüros dort gegen Barzahlung erhältlich.



Inhalt Ausgabe 4/2026

Sektion Kassel Aktuell

- 2 Redaktion | Begrüßung
- 3 Inhalt | Impressum | Zu Verschenken
- 4 Wanderungen Wandergruppe | Wanderungen Gruppe Best
- 6 DAV - Der Vorstand informiert
- 7 Herzlich willkommen, neue Mitglieder | DANKESCHÖN Egidio Pantaleo
- 8 Jugendraum
- 10 DAV Absichtserklärung zur Schutzkonzeptentwicklung
- 11 Arbeitsgruppe PSG
- 12 BASECAMP 27

Sektion Kassel Unterwegs

- 12 Höhlengruppe
- 14 Haute Route
- 16 Bericht Hochtourenkurs 2026
- 18 Frauenklettergruppe
- 20 Die Wandergruppe ...unterwegs
- 22 JugendleiterInnen-Wochenendausflug
- 24 Gruppe BEST informiert ...
- 27 SOMMERCAMP 2026

Sektion Kassel Rubriken

- 28 Gruppen - Termine und Ansprechpartner
- 30 Geschäftsstelle | Beiträge
- 31 Kontakte

Automatische Umstufung der Beitragskategorien zum 1. Januar 2027

Liebe Vereinsmitglieder,

zum neuen Vereinsjahr 2027 erfolgt wieder eine automatische Umstufung aufgrund erreichten Alters in eine neue Beitragskategorie. So werden folgende Jahrgänge in die nächst höhere Beitragskategorie umgestuft:

Jahrgang 2001 Einstufung in Kategorie „A“ – (Erwachsene)

Damit erhöht sich der Beitrag von Junior auf eine erwachsene Mitgliedschaft!

Jahrgang 2008 Einstufung in Kategorie „D“ (Junior)

Damit werden beitragsfreie Kinder aus der Familienmitgliedschaft beitragspflichtig!

Antrag auf B-Mitgliedschaft

Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, können bis zum 15. Oktober 2026 einen einmaligen Antrag auf Senior-Mitgliedschaft (Kategorie „B“) stellen. Anträge nach diesem Termin können für das neue Vereinsjahr 2027 nicht mehr berücksichtigt werden – eine Berücksichtigung erfolgt dann für das Jahr 2028.

Impressum

Herausgeber:

Sektion Kassel des
Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.

Redaktion:

Heike Eddiks und Tanja Johannes

Fotos:

Privat oder Unterschrift

Druckerei:

Silberdruck OHG, Lohfelden

Erscheinungsweise:

vierteljährlich

Bezugspreis:

im Mitgliedsbeitrag enthalten

Auflage:

3.600 Stück

Redaktionsrichtlinien

Beiträge werden nur in folgender Form angenommen: Texte in Word Format, Fotos als Anhang separat und mit Hinweis im Text in rot und Angabe des Dateinamens der Bilder für Platzierung, max. 2 Seiten inklusive max. 5 Bilder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge nach dem vorliegenden Konzept zu platzieren und, wenn notwendig, zu überarbeiten, zu kürzen oder zurückzustellen. Die mit Namen oder... Signaturen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen dessen persönliche Meinung dar.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 1/2027

ist der 15.11.2026

Beiträge bitte an

redaktion@alpenverein-kassel.de

Allen Spendern einen Herzlichen Dank

Adelheid Mand	328,39 EUR
Gabriele Lange	500,00 EUR
Klaus Haltaufderheide	500,00 EUR
Norbert Vernaleken	50,00 EUR
Ulf Ponndorf	300,00 EUR
Uwe & Annette Grimm	50,00 EUR
Gesamt:	1.728,39 EUR



Deutscher Alpenverein



Wanderungen



– WANDERGRUPPE –

VORBEMERKUNGEN:

Die Wanderungen finden i. d. R. stets am 2. und 4. Sonntag des Monats statt (Ausn. Dezember). Rucksackverpflegung gilt für sämtliche Touren.

SONNTAG, 11. OKTOBER 2026

Wanderung mit Heinz Busse-Kern unter Vorbehalt aus privaten Gründen. Ob und wo die Wanderung stattfindet, wird kurzfristig per E-Mail mitgeteilt. Sollte Heinz verhindert sein, wird evtl. Ersatz angeboten.

SONNTAG, 25. OKTOBER 2026

Wanderung: Bereich Felsberg – Böddiger

Wanderleitung: Klaus Koch

Treffen: Kassel Baunsberg Wanderparkplatz 8:30 Uhr oder Felsberg Zum Hain-tor 1 (REWE Markt) 09.40 Uhr

Einkehr: vorgesehen

Wanderbeschreibung: Von Felsberg ausgehend wandern wir ca. 13 km. An Ederteichen vorbei kommen wir durch Offenland zur Ortschaft Böddiger und überqueren die Ems, ein Nebenfluss der Eder. Nach Mittagpause an einer Schutzhütte erreichen wir die Forstmühle (mit Campingplatz) und überqueren die Ems und den Mühlgraben über private Brücken. Den Ort Niedervorschütz streifend erreichen wir alsbald in Felsberg die Burg gleichen Namens, sie wurde um 1060 erstmals erwähnt.

Anmeldung: bei Klaus mit Angabe der eigenen Tel.-Nr. und ob Einkehr erwünscht, bis Fr., 23.10., 18:00 Uhr, unter Tel. 0 56 01-24 17.

SONNTAG, 8. NOVEMBER 2026

Wanderung: „Rund um Eiterhagen“

Wanderleitung: Irmgard Pfleging und Angelika Hüppe

Treffen: am Platz d. Dt. Einheit um 9:30 Uhr oder 10:00 Uhr am Wanderparkplatz Nähe Eiterhagen (Koordinaten 51.194325, 9.598975). NVV: Der Bus 37 fährt von der Mauerstraße und ist um 10.04 in Eiterhagen am Wanderparkplatz (Bus-Endhaltestelle).

Beginn der Wanderung 10:15 Uhr.

Wanderbeschreibung: Wir starten am Wanderparkplatz und queren den Mülmischbach. Vorbei an der Drillingsbuche kommen wir zum Grünen See. Mit Blick auf Körle und in die Söhre wandern wir auf dem Körler Steig. Wir lassen Oberempfershausen links liegen und laufen im Wiesengrund zurück nach Eiterhagen. Streckenlänge ca. 13 km mit 340 hm.

Einkehr: In Eiterhagen im „Gasthaus zum Grünen See“ und laufen dann ein kurzes Stück zum Wanderparkplatz.

Anmeldung: bis 6.11., 18:00 Uhr unter Angabe einer Mobil-Tel.-Nr. (wg Erreichbarkeit), ob Einkehr gewünscht und ob Ankunft mit dem Bus, unter hueppe.angelika@gmail.com oder 0172 5676188.

SONNTAG, 22. NOVEMBER 2026

Wanderung: „In der Söhre“

Wanderleitung: Jochen Moll **Treffen:**

Auf Parkplatz am Platz der Dt. Einheit um 10:10 (Tram 4, 10:06 Uhr) oder Wanderparkplatz „Sängerbuche“, 10:35 Uhr, 51.22126221042903, 9.630569848407681 zwischen Parkplatz Am Brand und St. Ottilien

Einkehr: CaféHaus Schmidt, Eschenstruth, St. Ottilier Weg 8 (offen ab 14:00 Uhr)

Wanderbeschreibung: Letzte Wanderung im Jahr 2026. Auf leichten Wegen

10 km bei 160 hm im Bereich Trieschkopf – Kl. Belgerkopf

Anmeldung: bei Jochen Moll mit Angabe einer Tel.-Nr. und ob Einkehr gewünscht, bis 20.11., 18:00 Uhr unter 05 61-4 52 95, auch jomoll@magenta.de

– GRUPPE BEST –

Die Wanderungen der Gruppe **BergSteigen** werden ehrenamtlich und kostenfrei geführt. Sie verlaufen auf befestigten und unbefestigten Wegen, Pfaden und Steigen. Jede/r Mitwanderer/in ist auf der Wanderung selbstverantwortlich, eine Haftung wird ausgeschlossen.

Ausdrücklich bitten wir um möglichst Voranmeldung der Teilnahme. Es ist leider etwas eingerissen, ohne sich angemeldet zu haben, einfach aufzuschlagen, was zu Problemchen führen kann. Spontanes und pünktliches Dazukommen ist selbstverständlich nach wie vor möglich.

10. OKTOBER 2026

Zwischen Ems und Elbe liegen andernorts viele Kilometer, in Nordhessen verbindet sie eine einzige Wanderung. Auf unserer 30 km-Tour führt uns Bettina von Bad Emstal-Sand über Merxhausen, Riede, Altendorf und Elbenberg zurück nach Sand. Auf ruhigen Waldwegen sowie über Wiesen und Felder genießen wir immer wieder herrliche Ausblicke auf die reizvolle nordhessische Landschaft. Dabei begleiten uns die beiden kleinen Flüsse Ems und Elbe.

Treffpunkt: Bad Emstal-Sand, Parkplatz Am Rathaus, um 8:20 Uhr.

Start der Wanderung: 8:35 Uhr. Anfahrt mit ÖPNV: Bus Linie 52 um 7:41 Uhr ab



Wanderungen



KS Bhf. Wilhelmshöhe, Umstieg in Schauenburg-Breitenbach Johannesstraße in Bus Linie 153, Ankunft Bad Emstal-Sand Rathaus um 8:33 Uhr. Start der Wanderung: nach Ankunft des Busses. Eine Rückfahrt mit dem Bus nach KS am Nachmittag ist mindestens stündlich möglich. Rucksackverpflegung.

Informationen und Anmeldung an den Abenden der Gruppe BEST oder bei Bettina. Tel.-Nr. 01 62-2 51 03 49 oder Mail beklasi@web.de .

14. NOVEMBER 2026

30 km-Wanderung „im Diemeltal“

Start der Tour ist um 8:10 Uhr: Bahnhof Hofgeismar-Hümme. Wir wandern mit Angela von Hümme über die Hümmer Dichte nach Stammen, weiter über Trendelburg auf den Deiselberg, Eberschütz, Eberschützer Klippen und wieder zurück nach Hümme.

In Hümme angekommen, ist eine **Einkehr** im „Hof Café in den Wiesen“ möglich. Rucksackverpflegung.

Anfahrt: 7:28 Uhr ab Kassel Hauptbahnhof RT1, an Hofgeismar-Hümme Bahnhof um 8:05 Uhr. Rückfahrt: 16:11 Uhr ab Hofgeismar-Hümme Bahnhof RT1, 16:48 Uhr an Kassel Hauptbahnhof. Oder ggfls. spätere Abfahrt in Hümme.

Informationen und Anmeldung an den Abenden der Gruppe BEST oder bei Angela Hübner per „Kontakt aufnehmen“ oder telefonisch (s. Kontakt unten), Tel.-Nr. 01 63-7 28 51 10, Angela. Huebner@t-online.de.

05. DEZEMBER 2026

Jahresabschlusswanderung der Gruppe BEST und aller Interessierten.

Treffpunkt an der Regiotram-Haltestelle Casseler Breite in Ahnatal-Heckershausen, wo die RT4 (Abfahrt Kassel Hauptbahnhof um 9:58 Uhr) um 10:12

Uhr ankommt. Parkplätze sind dort auch vorhanden.

Unsere **Rundwanderung** beginnt dort um 10:15 Uhr. Rucksackverpflegung! Unterwegs gibt es traditionell Glühwein (mit/ohne Alkohol) und Weihnachtsgebäck.

Einkehr: Unsere vorletzte Wanderung im Jahr ist unter 18 km lang, damit wir danach im Gasthaus Zur Linde (Hauptstraße 12, 34292 Ahnatal-Heckershausen: knapp 500 Meter von Casselbreite die Harleshäuser Straße hinunter) Zeit haben für **Jahresrückblick** (ab 16:30 Uhr), **Essen, Austausch von Neuigkeiten und Informationen zur Gruppe und Sektion**. „Alte und Neue“ sind herzlich willkommen! Bitte, unbedingt anmelden und in Liste (mit Essenswunsch und Vorauszahlung!) eintragen! **Informationen und Anmeldung** an den Abenden der Gruppe BEST oder bei Heidi Mand, Tel.-Nr. 05 61-52 99 08 66, oder bei Arnulf Wigand, Tel.-Nr. 05 61-3 10 93 52.

29. DEZEMBER 2026

Weil 's so schön war, wieder eine kleine nachweihnachtliche **Marzipanstollenspeckwegwanderung!**

Wir gehen mit Wolfgang von der Hessenschanze zum Hohen Gras. Nach dortiger Einkehr in der Gaststätte wandern wir zurück zum Treffpunkt; wer will kann selbstverfreilich dort auch den Bus zurück nehmen. Eine Essensliste geht vorher an den Gruppenabenden herum.

Treffpunkt: Haltestelle Hessenschanze um 10:00 Uhr. Dahin fährt die Tram Linie 8, zum Beispiel ab Königsplatz 9:36 Uhr, an Hessenschanze 9:58 Uhr. Achtung: ab Mitte Dezember gilt ein neuer Fahrplan, bitte, mögliche Änderungen beachten!

Informationen und Anmeldung an den Abenden der Gruppe BEST oder bei Wolfgang Otto, Tel.-Nr. 01 51-43 26 24 74

oder E-Mail w53otto@icloud.com . Alle, die mit einkehren wollen, müssen sich bis allerspätestens 23.12. bei ihm angemeldet haben!

Wir wünschen schöne Wandertage in Wald und Flur!

ANMERKUNG:

Für sämtliche Wanderangebote gilt: Anmeldung bzw. Rückfrage beim Wanderführer/-in wenige Tage vor dem Wandertag oder am Gruppenabend ist notwendig und sinnvoll, weil aus verschiedensten Gründen eine Durchführungsänderung (auch Ausfall) möglich ist. Wir bitten hierfür um Verständnis.



Deutscher Alpenverein

DER VORSTAND INFORMIERT

In unserer Sektion gibt es folgende „Baustellen“, die mit Vorrang bearbeitet werden müssen:

- Sanierung der Infrastruktur im Kletterzentrum, im ersten Schritt die Heizung.
- Umbaumaßnahmen im Bereich der Theke im Kletterzentrum aufgrund behördlicher Auflagen
- Überarbeitung der EDV-Infrastruktur im Kletterzentrum (Benutzerverwaltung, Netzstruktur inkl. WLAN, allgemeine IT-Sicherheitsmaßnahmen, Berücksichtigung von Gesetzesänderungen, etc.)
- Sicherung von Daten nach Datenschutzgrundverordnung
- Planung des Kinderbewegungsraums, Bearbeitung des Fördermittelantrags. Dies wird noch etwas Zeit benötigen.
- Fertigstellung des Neubaus an der Kasseler Hütte: Hier gab es einen Arbeitseinsatz, in dem Elektro- und Sanitärtechnik im Obergeschoss fertig gestellt wurden. Die Fertigstellung in Ober- und Untergeschoss ist im Herbst geplant.
- Wartungsarbeiten an der Kasseler Hütte im Bereich der Wasserfassung
- Anpassung des Jahresabschlusses für 2025 aufgrund der geänderten Verteilung der Flächen zwischen Vereins- und Geschäftsbetrieb

Das Projekt Silbersee ruht zurzeit, da für alle oben genannten Projekte die Finanzierung geplant werden muss. Dies bedeutet, wo möglich, auch die Beantragung von Fördermitteln.

In Arbeitsgruppen werden die Planungen für unsere beiden Jubiläumsveranstaltungen, in Kassel und auf der Hütte im Zillertal, zum 100-jährigen Bestehen der Kasseler Hütte im Jahr 2027 vorangetrieben.

Viel Arbeit stecken wir aktuell in die Betreuung der Kletterfelsen, sowohl im FFH Gebiet Werra Meißner Kreis, sowie am Scharfenstein, aktuell mehrheitlich auf politischer Ebene.

Die nunmehr als endgültig ausgesprochene Sperrung des Scharfensteins empfinden wir alle als mehr als uner-

freulich, nicht nur im Hinblick auf unser Vereinsleben. In diversen Abstimmungsgesprächen mit den Referaten „Naturschutz und Klettern“ des DAV Landes- und Bundesverbands sowie einigen Experten in unserer Sektion, werden bereits seit einiger Zeit Verordnungen gewälzt, Gutachten interpretiert und vergleichbare Referenzfälle gesammelt, um mit guten Argumenten wieder mit den zuständigen Behörden ins Gespräch zu gehen. Parallel bemüht sich der Vorstand um neue Gesprächstermine mit den Ämtern.

Ziel dabei ist, möglichst durch ein Zonierungskonzept wieder eine, im Sinn des Umwelt- und Artenschutzes konforme, teilweise Öffnung des Scharfensteins zum Klettern zu erreichen.

Im Werra-Meissner-Kreis werden aktuell des Weiteren die Vergleichsgutachten der letzten Jahre zwischen den gesperrten und nicht gesperrten Felsen ausgewertet. Der Abschlussbericht dazu wurde besprochen und ist nach inzwischen mehreren Iterationsschleifen mit der ONB so gut wie abgeschlossen. Danach folgen weitere Freigaben durch Behörden des Landkreises und des Landes Hessen, damit die Vereinbarungen wieder für einen definierten Zeitraum in Kraft treten werden. Eine Voraussetzung, damit an den zurzeit freigegebenen Felsen weiter geklettert werden kann. Der Austausch dazu mit den Vertretern der oberen Naturschutzbehörde, dem DAV Landesverband, der Sektion Göttingen und den Umweltgutachtern ist gut und intensiv. Nach Abschluss des Verfahrens, werden wir helfende Hände für beschlossene Maßnahmen an den bekletterten Felsen benötigen, über die wir dann rechtzeitig separat informieren.

In der Geschäftsstelle hat sich unsere Mitarbeiterin Nicole Brendel gut eingearbeitet. Strukturierung, digitale Ablage und digitale Sicherung unserer Geschäftsdaten sind hier das Projekt für das Jahr 2027.

Unser Kletterhallenleiter David Umbach ist in der Zeit vom 10.09.2026 bis 09.11.2026 in Elternzeit. Seine Aufgaben werden in dieser Zeit durch das Kletterhallenteam in Vertretung wahrgenommen.

Unser Jugendreferat macht hervorragende Arbeit, neue Gruppen gründen sich, neue Themen werden aufgegriffen (siehe Inklusion), gesetzliche Vorgaben werden mit Überzeugung umgesetzt. Unsere Absichtserklärung zur PSG (Prävention sexualisierter Gewalt) findet ihr in diesem Heft. Sehr erfreulich, dass sich auch hier Mitglieder mit fachlichem Hintergrund gefunden haben, die dieses Thema begleiten.

Die Sektion Kassel war am 27.08.2026 auch am Tag des Sports im Auestadion im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit präsent. Dabei waren wurden vor allem unsere Projekte im Rahmen der Inklusion vorgestellt.

Erfreulicherweise haben sich Vereinsmitglieder gefunden, die die Arbeit von Tanja und Heike in der Redaktion weiterführen wollen. Beide wollen sich zum Jahresende aus diesem Amt zurückziehen. Danksagungen erfolgen entsprechend später.

Neben all dem gibt es natürlich all die Aktivitäten unserer Kletter- und Wandergruppen, die in vielen Berichten in diesem Heft besprochen werden.

Ihr seht, wie viele Themen zurzeit bearbeitet werden. Wir haben Hilfe, aber wir als Vorstand brauchen die Expertise unserer Mitglieder insbesondere bei folgenden Themen:

- Heizungs- und Klimatechnik in der Kletterhalle, vor allem auch für die bestehende Lüftungsanlage
- Landschafts- und Naturschutz für die erforderlichen Absprachen am Scharfenstein und die Felsen im Werra-Meißner-Kreis. Hier werden rechtliche und fachliche Fragen berührt, die mit den Behörden abzustimmen sind, wo Fachwissen aus dem Bereich der Landschaftsplanung benötigt wird.
- Im Anschluss daran, Hilfe bei der Umsetzung der Maßnahmen an den Felsen, z.B. Wegebau, Neue Beschilderungen und ggf. Änderungen an Umlenkern.
- Elektrotechnik für die Kasseler Hütte und Kletterhalle: Hier laufen Erneuerungsmaßnahmen, Umbaumaßnahmen, die teilweise durch uns selbst durchgeführt und begleitet werden müssen. Auch wäre es schön, wenn sich Leute mit entsprechendem fachlichen Hintergrund bei uns melden würden.
- Datenschutz und IT-Technik: Der ständige Wandel erfordert laufende Maßnahmen bei der EDV in der Geschäftsstelle und Kletterhalle. Ihr fühlt euch auf diesem Gebiet fachlich fit und habt Lust mitzuhelfen? Bitte meldet euch bei uns.
- Kommunikation mit unseren Mitgliedern und Öffentlichkeitsarbeit: Ihr habt Lust den DAV auf öffentlichen Veranstaltungen zu vertreten, Artikel für das Vereinsheft

und unsere Internetseite zu pflegen? Ihr habt gute Kontakte zur lokalen Presse, oder Ideen für einen Social Media Auftritt für unsere Sektion, den ihr uns helfen würdet aufzubauen oder Inhalte dafür zu gestalten? Wir freuen uns auf euch.

- Vielleicht seid ihr auch einfach Neugierig darauf, wie die Vorstandsarbeit so abläuft und möchtet euch mal unverbindlich informieren und ein bisschen reinschnuppern? Kein Problem! Auch dafür seid ihr herzlich eingeladen.

Als Verein leben wir davon, dass vieles selbst organisiert und ehrenamtlich durch Mitglieder ausgeführt wird. Auf diesem Weg können wir vieles bewegen, was sonst nicht möglich wäre. Deswegen spricht uns jederzeit an, wenn Ihr Euch engagieren wollt. Das gilt natürlich nicht nur für die oben angeführten (speziellen) Tätigkeiten. Alle Kontakte findet ihr hinten in diesem Heft und unter: www.Alpenverein-Kassel.de.

Euer Vorstand

Astrid, Walburga, Ulf, Ulrich und Martin

Schön, dass ihr dabei seid!

Seit Januar durften wir 376 neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen! Unsere Vereinsgemeinschaft wächst weiter – und darüber freuen wir uns riesig!

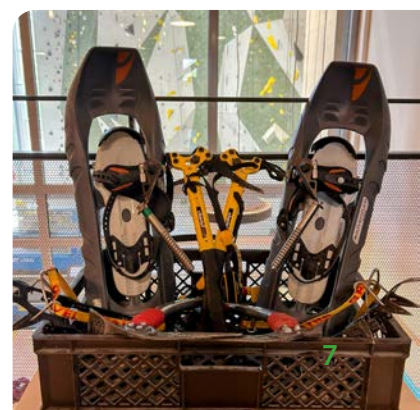
Wir heißen alle neuen Mitglieder herzlich willkommen und wünschen euch einen tollen Start in unserer Sektion! Ob bei Veranstaltungen, Arbeitseinsätzen oder einfach beim gemütlichen Beisammensein – wir hoffen, dass ihr euch schnell wohlfühlt, neue Kontakte knüpft und viele schöne Momente mit uns erlebt.

Herzlich willkommen – wir freuen uns auf euch!

DANKESCHÖN

Die Jugend der Sektion Kassel bedankt sich herzlich bei **Egidio Pantaleo** für die großzügige Überlassung seiner Ausrüstung an Eisgeräten. Mit den gespendeten Eisschrauben, Eisäxten, Steigeisen und Schneeschuhen eröffnen sich für unseren Jugend ganz neue Möglichkeiten.

Wir wünschen Egidio von Herzen alles Gute für seinen wohlverdienten „passiveren“ Lebensabschnitt als Bergsteiger!





Unser Jugendraum

Eigenes Zuhause für die Jugend – Ein Jugendraum entsteht

Von der Idee zum fertigen Raum

Die Sommerferien waren offiziell frei von den wöchentlichen Jugendgruppenterminen. Doch für unsere engagierten Jugendleiter*innen bedeutete diese Zeit keineswegs nur Pause – stattdessen nutzten sie die Gelegenheit tatkräftig, um ein lang gehegtes Vorhaben endlich zu verwirklichen: Einen eigenen Jugendraum für unsere Jugendgruppen.

Die Idee eines solchen Raumes bestand bereits seit längerer Zeit. Was zunächst fehlte, war die praktische Umsetzung: Welche Räumlichkeiten kämen infrage? Wie ließe sich eine Nutzung koordinieren? Diese Fragen mussten gemeinsam mit der

Hallenleitung und dem Vorstand geklärt werden, bevor es konkret werden konnte.

Schließlich fiel die Entscheidung auf den Glasraum auf der Empore – eine ehemalige Bürofläche der Festangestellten, die aktuell nicht mehr anderweitig genutzt wurde. Der Plan: Aus diesem Raum soll zukünftig sowohl ein Jugendraum während der Woche als auch ein Kindergeburtstagsraum am Wochenende werden. Eine zweifache Nutzung erfordert intelligente Lösungen.

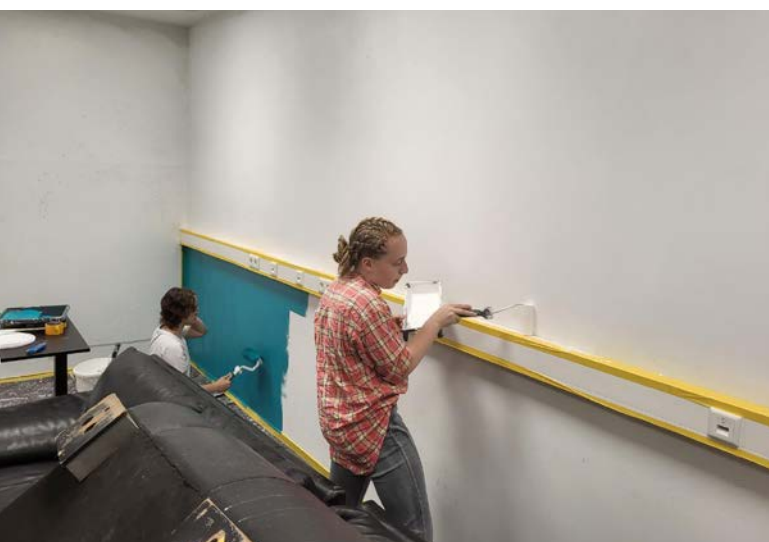
Vom Brainstorming zum ersten Entwurf

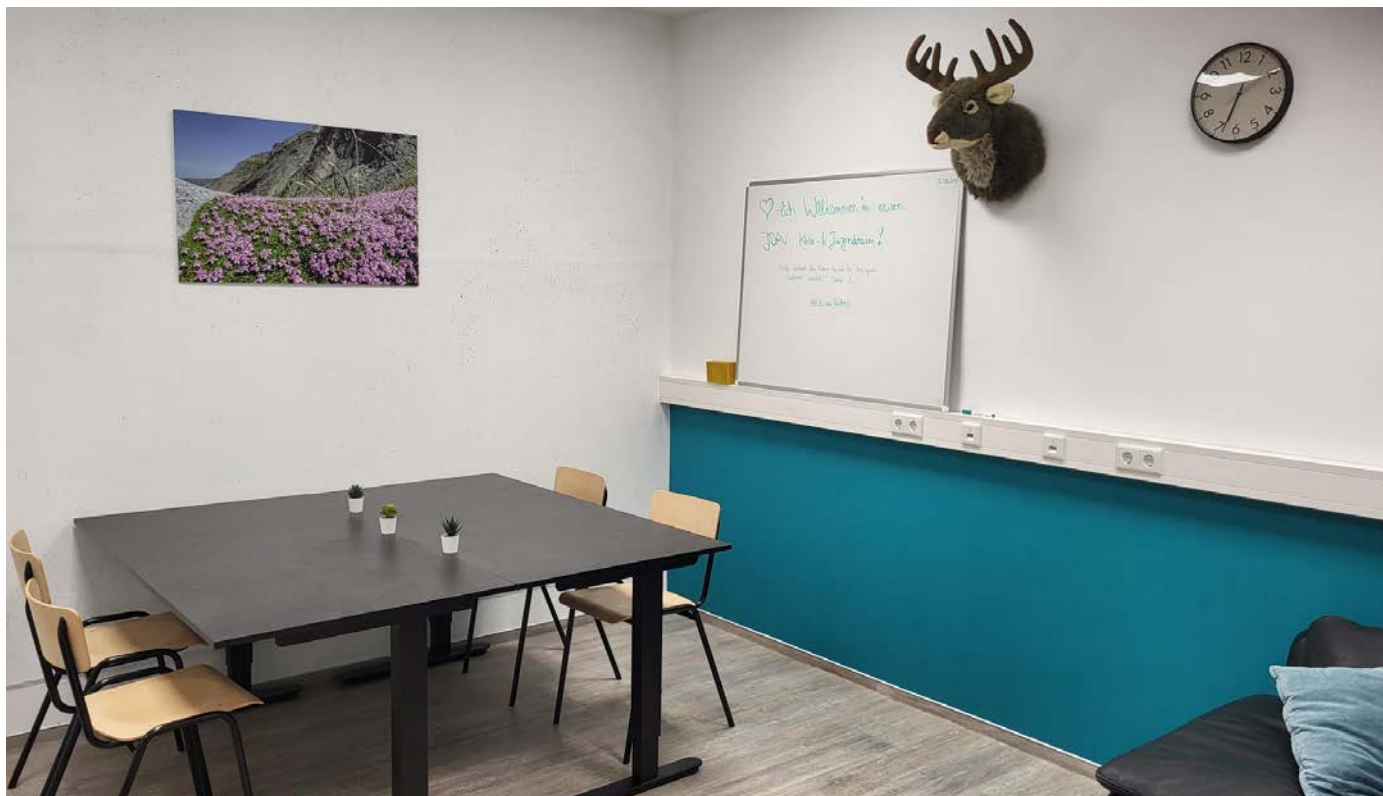
Einige unserer Jugendleiter*innen setzten sich zusammen und begannen mit einem umfangreichen Brainstorming. Die grundlegenden Fragen standen im Mittelpunkt: Was wird wirklich benötigt? Welche Möbel sind bereits vorhanden und eignen sich tatsächlich? Wie lässt sich der Raum optimal für die beiden Nutzungsarten einrichten?

Es wurde gemessen, diskutiert, Pläne entworfen und wieder verworfen. Nach mehreren Entwürfen entstand schließlich ein tragfähiger Grundplan.

Schritt für Schritt zur Umsetzung

In der darauffolgenden Woche ging es ans Eingemachte: Ein Sofa wurde mühevoll aus dem Keller hochgeschleppt, ein Spind aus den Umkleiden kam hinzu, und der gesamte Aufbau wurde erneut überprüft. Passte das? Das erste Fazit fiel positiv





aus – der Raum sah gut aus und fühlte sich auch tatsächlich bequem an.

Nun ging es an die Wandgestaltung. Fleckenfreie Wände und ein bisschen Farbe sollten den Raum optisch aufwerten. Alle Möbel wurden erneut in die Mitte des Raumes gerückt, um freies Arbeiten zu ermöglichen. Als die letzten Pinselstriche trocken waren, mussten wir lächeln: Das war doch was.

Ein weiterer Tag brachte uns ins IKEA. Noch fehlten ein paar Möbelstücke, und es sollte mit Hilfe von Dekorationselementen gemütlicher werden. Die neuen Möbel wurden dann in der nächsten Woche aufgebaut und integriert. Der Raum nahm langsam seine endgültige Gestalt an.

da ist – ein Raum, in dem Kinder und Jugendleiter*innen ihre Sachen unterbringen können, in dem sie sich treffen, Absprachen treffen, kleine Lehrinhalte besprechen, aber auch einfach nur chillen und quatschen können.

Ein ganz großes Dankeschön geht an alle fleißigen Helfer*innen, die zur Umsetzung dieses Projektes beigetragen haben! Ohne euren Einsatz wäre dieser Jugendraum nicht geworden, was er heute ist.

Der Jugendraum steht nun allen Jugendgruppen zur Verfügung. Wir freuen uns auf viele gemeinsame großartige Stunden!

Christiane Ott

Nicht ganz fertig – aber das ist gewollt

Trotz aller Fortschritte ist das Projekt noch nicht vollständig abgeschlossen. Ein Schrank muss den Raum noch verlassen; dafür bedarf es jedoch einiger Vorlaufzeit für die Klärung, was mit den darin enthaltenen Gegenständen geschehen soll. Außerdem fehlen z.B. noch Garderobenhaken. Da wir jedoch mitten im Sommer sind und noch nicht so viele Jacken und Outdoor-Ausrüstung anfallen, ist das momentan kein drängendes Problem.

Die Frage ist dabei bewusst offen: Wird das Projekt jemals wirklich „fertig“? Die Antwort lautet wahrscheinlich: Nein. Und genau so soll es sein. Die Kinder dürfen den Raum mitgestalten, weitere Ideen sollen einfließen und wir werden abwarten, wie sich der Raum weiterentwickelt.

Mehr als nur vier Wände

Was wir geschaffen haben, ist weit mehr als ein leerer Raum mit Möbeln. Es ist ein Ort, der ganz für unsere Jugendgruppen





Deutscher Alpenverein Sektion Kassel

Absichtserklärung zur Schutzkonzeptentwicklung im DAV Sektion Kassel

In Anbetracht der Verantwortung der Sektion Kassel im DAV für die uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Menschen in Abhängigkeitsverhältnissen beschließt der Vorstand auf seiner Vorstandssitzung am 4.8.26 folgende Absichten und Vorgehensweisen:

Unsere Grundhaltung:

Die Sektion Kassel des DAVs tritt für das Recht auf körperliche und psychische Unversehrtheit ein. Dies umfasst das Wohlergehen aller ihm anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen sowie insbesondere ein couragiertes Eintreten gegen sexualisierte Belästigung und Gewalt sowie Diskriminierung. Die Sektion Kassel des DAVs fördert eine Kultur des Hinsehens, der Transparenz und des Handelns, die Betroffene ermutigt über ihr Leid zu sprechen. Sie schafft ein Klima, in dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor sexualisierter, körperlicher und psychischer Belästigung und Gewalt geschützt sind und potentielle Täter/innen abgeschreckt werden. Um diese Haltung in unserem Handeln umzusetzen und die Kultur zu leben, möchten wir die folgenden Maßnahmen umsetzen.

Prozess zur Schutzkonzeptentwicklung

Der Vorstand beauftragt eine Arbeitsgruppe (genannt Arbeitsgruppe PSG) damit ein Schutzkonzept für unsere gesamte Sektion und die damit umfassenden Abläufe und Aktivitäten zu erarbeiten.

Der Vorstand benennt als Vereinsverantwortlichen für das Thema „Schutzkonzept“ das Vorstandsmitglied Martin Benseler. Als Vereinsverantwortlicher wird er den Prozess begleiten und regelmäßig den Vorstand über den aktuellen Stand informieren. Die erarbeiteten Maßnahmen wird er vor der Umsetzung dem Vorstand vorstellen.

Der Vorstand ernennt Sonja Düsterdiek und Martin Andreas als Vertrauensperson für die Sektion. Die Aufgaben der Vertrauensperson sind:

- Im Krisenfall - Ansprechpartner bei Beschwerden und Vorfällen
 - Erste Prüfung des Vorfalls und ggf. Kontaktaufnahme mit Beratungsstellen
 - Koordination der internen Kommunikation und Abläufe (eine Vorgehensweise wird entsprechend in der Arbeitsgruppe erarbeitet). Sowohl der Vereinsverantwortliche als auch die Vertrauensperson(en) sind Teil der Arbeitsgruppe PSG. Zu folgenden Schwerpunkten wird die Arbeitsgruppe Vorschläge zur Umsetzung erarbeiten:
1. Einen Vorschlag für Verhaltenskodex und -Regeln für alle in der Sektion tätigen Personen. Als Grundlage wird der in der JDAV bereits erarbeitete Verhaltenskodex genutzt und ggf. erweitert. Nach der Rücksprache des Vorschlags mit dem Vorstand und der Umsetzung werden Verstöße gegen die Verhaltensregeln durch den Vorstand untersucht und ggf. zur Ahndung gebracht.
 2. Einen Vorschlag zur Umsetzung von Qualifizierungsmaßnahmen zum Kinderschutz und Schutz von Menschen in Abhängigkeitsverhältnissen.
 3. Einen Vorgehensvorschlag für die Einsichtnahme in die erweiterten Führungszeugnisse, einschließlich einer Festlegung der Dateneinsichtsrechte.
 4. Einen Interventionleitfaden im Krisenfall für den Fall eines konkreten Vorfalles, der die Verantwortlichkeiten, Entscheidungskompetenzen sowie die Einbindung Dritter enthält. Der Vorschlag wird dem Vorstand zum Beschluss vorgelegt.
 5. Kommunikationsvorschläge ggü. allen Mitgliedern und Bekanntmachung der Schutzmaßnahmen in der Sektion, sowie zur Sensibilisierung der uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Menschen in Abhängigkeitsverhältnissen.

6. Ggf. weitere Vorschläge zu Themen, die der Arbeitsgruppe wichtig erscheinen bzw. im Erbareitungs- und Umsetzungsprozess relevant werden.

Neben der Schutzkonzeptentwicklung strebt der Vorstand eine Bündnispartnerschaft im Bündnis Safe Kids der Sportjugend Hessen an und verpflichtet sich damit

zur aktiven Umsetzung des Kinderschutzes. Die Sektion stimmt den Handlungsgrundsätzen des Bündnisses zu und verpflichtet sich zu deren Umsetzung.

Kassel, 04.Aug.2026

Wir freuen uns, Euch mitzuteilen,

dass wir eine Arbeitsgruppe „PSG“ ins Leben gerufen und neu besetzt haben. Wir beschäftigen uns mit der Entwicklung und Umsetzung eines Schutzkonzepts für unsere Sektion. Martin Benseler wird dies begleiten und unterstützen. In diesem Zuge wurden Sonja Düsterdieck und Martin Andreas als Vertrauenspersonen ernannt.

Die Sektion möchte damit unsere Grundhaltung umsetzen, die das Wohlergehen aller Kin-

der, Jugendlichen und Erwachsenen gewährleistet.

Wer wir sind, was genau wir tun und wie Ihr uns erreichen könnt, erfahrt Ihr u.a. demnächst auf der Homepage unserer Sektion.

Die dazugehörige Absichtserklärung wurde im Rahmen der Vorstandssitzung am 04.08. 2026 verabschiedet.



Sonja Düsterdieck



Martin Andreas



Basecamp 27

Liebe Kletterfreunde*Innen,

wir möchten euch gerne unsere neue Idee des Basecamps für kletterbegeisterte im Alter zwischen 18 bis 27 Jahren vorstellen. Unsere Gruppe beim JDAV ist im Aufbau und ihr könnt ein Teil davon werden.

Neben dem offenen Klettertreff der Jugend, die das Alter bis 18 Jahre abdeckt, möchten wir gerne darüber hinaus ein Angebot für euch schaffen. Wir sind montags von 18-20 Uhr in der Kletterhalle. Sprecht uns gerne an, Samson und Aylin.

Was uns ausmacht:

Wir sind aktiv und haben gerne gemeinsam Spaß. Bei uns ist es bunt und vielleicht auch ein wenig chaotisch. Langweilig wird es niemals.....!

Aktive und Kletterbegeisterte, die ihre Qualifikationen mit einbringen wollen, sind bei uns genau richtig. Du solltest einen Vorstieg-Schein haben und Spaß am Organisieren und Kommunizieren mitbringen. Wir bringen unsere Erfahrung und Kompetenz mit ein und unterstützen dich.

Darüber hinaus kannst du an Aktionen und Aktivitäten teilnehmen, die vom JDAV bezuschusst werden. Wir überlegen gemeinsam worauf ihr Lust habt und wie wir das umsetzen können. Vom Klettern am Felsen, Wandern, Schwimmbad, Grillabend oder ein Vorschlag für eine spaßige Ausfahrt haben wir immer ein offenes Ohr.



Unbekannte Höhlen

*Frühjahrstour 2026
im französischen Jura*

Unsere Frühjahrstour 2026 führte uns in den französischen Jura und stand ganz unter dem Motto „Unbekannte Höhlen“. Das bedeutete nicht nur spannende Befahrungen, sondern oft schon ein kleines Abenteuer, bevor wir überhaupt unter Tage waren. Viele der Höhleneingänge lagen gut versteckt in dichten Wäldern oder an steilen Hängen und mussten zunächst gefunden werden. Unser Ferienhaus in der Nähe der kleinen Stadt Morteau war dabei der ideale Ausgangspunkt für unsere täglichen Touren.

Ein besonderes Highlight war die Grotte Sainte-Catherine. Bereits das imposante Eingangsportal beeindruckte uns nachhaltig. Nach der ersten großen Halle passierten wir einen gewaltigen Guano-Berg (Fledermauskot), bevor wir eine etwa 20 Meter hohe Kluft mit einer rund 40 Meter langen Schwimmstrecke erreichten. Danach präsentierte sich die Höhle zunächst von ihrer schönsten Seite, doch schon wenig später änderte sich der Charakter und aus den trockenen Passagen wurde ein ausgedehntes Schlammloch. Von nun an ging es nur noch kriechend und schlurfend voran.



Unsere Befahrung endete schließlich an einem Pseudo-Siphon. Für uns steht fest: Diese Höhle hat noch nicht alle ihre Geheimnisse preisgegeben und wird sicher noch einmal auf unserem Tourenplan stehen.

Ein weiteres Ziel war die Gouffre du Mont Ratey mit einer bekannten Tiefe von 238 Metern. Am Eingang fließt ein kleiner Bach in den Abgrund und es benötigt einiges an Überwindung die erste Seilstrecke einzurichten. Über Schuttkegel steigen wir weiter abwärts. Eine weitere Seilstrecke führte durch eine enge Passage bis zu einem etwa 15 Meter hohen Wasserfall. Dort mussten wir unsere Befahrung jedoch abbrechen: Für die weitere Einrichtung wären andere Laschen



erforderlich gewesen, die wir nicht dabei hatten. Manchmal gehört auch das zur Höhlenforschung – ein Projekt nicht um jeden Preis fortzusetzen, sondern gut vorbereitet zu einem späteren Zeitpunkt wiederzukommen. Die Gouffre du Mont Ratey bleibt damit ein spannendes Ziel für eine zukünftige Tour (Foto 3).

Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr wieder unser jüngster Höhlenforscher Kian. Mit seinen sechs Jahren war er erneut mit Begeisterung dabei. Während der Woche wechselten wir uns mit seiner Betreuung ab, sodass alle an den anspruchsvollen Touren teilnehmen konnten. Den Abschluss bildete schließlich eine gemeinsame Höhlenbefahrung mit Kian. Mit viel Neugier und großer Freude erkundete er die unterirdische Welt und sorgte damit für einen gelungenen Ausklang unserer Frühjahrstour (Fotos 4 und 5).

Rückblickend bot die Tour alles, was das Höhlenforscherherz höherschlagen lässt: die Suche nach versteckten Eingängen, beeindruckende Hallen, kalte Schwimmstrecken, schlammige Kriechpassagen, anspruchsvolle Seiltechnik und spannende Projekte für die Zukunft.

Joachim und Stephan Polleschner





Abenteuer Haute Route

Mit Ski durch die Westalpen

Am 21. März begann unser Abenteuer Haute Route. Acht Bergfreunde – Björn, Reinhold, Martin, Uwe, Matthias, Markus, Stefan und ich, Ralf – machten sich auf den Weg nach Argentiere, um die legendäre Skidurchquerung bis nach Zermatt in Angriff zu nehmen. Nach Raclette und Tischgrill war die Stimmung vorfreudig ausgelassen.

Schon der erste Tag zeigte, dass die Berge ihren eigenen Rhythmus haben und wir unseren erst finden mussten. Zwei

Aufstiege und zwei Abfahrten standen auf dem Programm beim Weg zum Rifugio Albert. Bei Nebel, Schneefall und kräftigem Wind stiegen wir zum Col des Rachasses auf. Die Sicht war schlecht, die Bedingungen anspruchsvoll – und leider mussten wir bereits in der ersten Abfahrt einen Ausfall in unserer Gruppe hinnehmen. Dank Heli ging es mit Wadenbeinbruch direkt ins Tal. Von da an waren wir nur noch zu siebt unterwegs.

Am zweiten Tag besserte sich das Wetter etwas und die gute Schneelage sorgte schnell wieder für Motivation. Unser Ziel war die Cabane du Trient. Hinter der Scharte der Aiguilles du Col du Tour ließen wir uns zusätzlich einen schönen Gipfel in leichter Kletterei auf 3.540 Metern nicht entgehen. Oben angekommen wurden wir mit einer großartigen Aussicht und echtem Hochgebirgsgefühl belohnt.

Der dritte Tag führte uns von der Cab. Trient in das kleine Bergdorf La Fouly. Besonders spannend war auf dieser Etappe das steile Col de la Grand-Luy. Dort war Konzentration gefragt und eine saubere Frontalzackentechnik notwendig, um sicher voranzukommen. Ein Teil der Gruppe gönnte sich noch den benachbarten Gipfel. Danach folgte eine fantastische Abfahrt über rund 2.000 Höhenmeter – ein echtes Highlight der Tour.

Eigentlich wollten wir am vierten Tag weiter Richtung Großer St. Bernhard. Doch die Wetterprognose kündigte Sturm



mit bis zu 114 km/h an. Deshalb entschieden wir uns vernünftigerweise umzuplanen und noch einen Tag in La Fouly zu bleiben. Bis zum Nachmittag hielt das Wetter noch durch und wir konnten eine schöne Tour auf die Tête de Ferret machen. Kaum zurück, zog das angekündigte Unwetter mit Schnee und Sturm auf. Die weitere Nacht in der Auberge des Glaciers wurde mit einem herrlichen Käsefondue belohnt.

Unser neuer Plan führte uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Arolla, wo wir bei Wetterbesserung wieder in die Haute Route einsteigen wollten. Am sechsten Tag ging es weiter. Diesmal teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Ich stieg mit drei Kameraden zur Cabane de Dix auf, während die andere Gruppe eine lange Tagestour auf die Pointe de la Vouasson (3.490 m) mit herrlicher Aussicht über dem Nebelmeer unternahm. Der nächste Morgen zeigte die Alpen von ihrer schönsten Seite: strahlender Sonnenschein, glitzernder Schnee und klare Sicht auf die umliegenden Gipfel. Unser Ziel war die Pigne d'Arolla mit 3.779 Metern, der höchste Punkt unserer Tour. Vom Gipfel aus hatten wir einen beeindruckenden Blick auf das Matterhorn und viele bekannte Viertausender des Wallis. Danach ging es hinunter zur Cabane des Vignettes. Die zweite Gruppe stieg zur Cabane de Bertol auf, die wie ein Adlerhorst am Fels direkt an der Scharte liegt.

Am folgenden Tag stand für uns vier die längste Etappe der Haute Route an – von der der Cab. Vignettes nach Zermatt. Doch erneut schlug das Wetter um. Nächtlicher Schneefall, Sturm und schlechte Sicht machten ein sicheres Weiterkommen zunächst unmöglich. Erst gegen späten Vormittag besserte sich die Lage etwas. Für den Weg nach Zermatt war es jedoch zu spät geworden. Stattdessen genossen wir noch eine herrliche Powder-Abfahrt nach Arolla und fuhren anschließend mit Bus und Bahn nach Martigny zurück zum Auto. Die Dreiergruppe hatte von der Bertol-Hütte eine kür-



Sektion Kassel Unterwegs

Alpenverein Aktuell 4/2026

zere Etappe, auf dem Weg zur Tête Blanche (3.714 m) durchstießen sie die dichte Nebeldecke und standen glücklich am Gipfel vis-a-vis dem Matterhorn und seiner prächtigen Umgebung. Dank der Stangenmarkierung, die für die Patrouille des Glaciers – dem legendären Skirennen – gesteckt wurden, konnten sie im dichten Nebel die großen Spaltenzonen umfahren, den frischen Powder genießen und am Nachmittag Zermatt erreichen.

Auch wenn uns das Wetter immer wieder zum umplanen zwang, machte genau das den besonderen Charakter dieser Tour aus. Die Haute Route war für uns eine eindrucksvolle Mischung aus Abenteuer, Teamgeist, großartigen Landschaften und unvergesslichen Abfahrten.

Vielen Dank an meine Mitstreiter – wir waren ein starkes Team.

Herzlichst Ralf





Neuschnee, Nebel und Nonsense

Bericht Hochtourenkurs 2026

Der diesjährige Hochtourenkurs unter der Leitung von Martin Göbel führte die fünf Teilnehmenden ins Taschachhaus. Bereits der erste Morgen hielt eine kleine Überraschung bereit: Über Nacht waren rund 15 Zentimeter Neuschnee gefallen. Doch davon ließ sich die Gruppe nicht beeindrucken. Stattdessen ging es direkt auf den Taschachferner, wo die Grundlagen der Spaltenrettung intensiv geübt wurden.

Zwischendurch stellte sich allerdings die Frage, ob wir uns noch in einem DAV-Hochtourenkurs oder bereits in einer Dauerwerbesendung eines bekannten Kletterausrüstungsherstellers befanden. Martin verstand es meisterhaft, bei nahezu jeder Gelegenheit die Vorzüge der entsprechenden Produkte hervorzuheben – stets mit dem fairen Hinweis, dass andere Hersteller zwar ähnliche Lösungen anbieten würden, diese jedoch „nicht ganz mithalten könnten“.

Ein besonderes Highlight war die Besteigung der Südlichen Sexegertenspitze. Die großartige Aussicht, die uns dort erwartete, werden wir wohl nie vergessen – auch wenn sie sich



aufgrund des dichten Nebels eher unserer Vorstellungskraft als unseren Augen offenbarte.

Am letzten Tourentag stand die Wildspitze auf dem Programm. Bereits um 4:50 Uhr startete die Gruppe in die Dunkelheit, um den höchsten Gipfel Tirols zu erreichen. Der frühe Aufbruch wurde mit eindrucksvollen Eindrücken in der hochalpinen Gletscherwelt belohnt und stellte für viele einen der Höhepunkte des Kurses dar.

Neben Spaltenrettung, Sicherungstechniken und dem sicheren Bewegen im vergletscherten Gelände war auch Mar-



tins engagierte Kursleitung ein wichtiger Bestandteil der Woche. Mit viel Geduld erklärte er uns die unterschiedlichen Techniken verständlich und stand uns bei Fragen mit Rat und Tat immer zur Seite.

Auch die kulturelle Weiterbildung nicht zu kurz. Teilnehmer Hanno erwies sich als Botschafter Ostfrieslands und brachte der Gruppe Geschichte, Kultur und Eigenheiten seiner Heimat näher. Besonders nachhaltig in Erinnerung bleiben dürfte seine Einführung in die ostfriesische Bandschlingen-Tüddeltechnik - eine Kunstform irgendwo zwischen Knotenkunde, Tradition und kreativem Chaos.

Auch das Thema Sonnenschutz wurde im Kurs nicht nur theoretisch behandelt. Ein Teilnehmer absolvierte hierzu unfreiwillig einen besonders praxisnahen Lehrgang und sammelte dank eines bemerkenswerten Sonnenbrands wertvolle Erfahrungen über die Bedeutung von Sonnencreme im Hochgebirge. Die Lernerfahrung war intensiv, der Erkenntnisgewinn nachhaltig und die Gesichtsfarbe zeitweise beeindruckend.

Neben all den alpinen Inhalten durfte natürlich auch der Humor nicht zu kurz kommen. Zwischen Gletscher, Gipfeln und Hüttentisch sorgte eine beeindruckende Anzahl an mehr oder weniger guten Sprüchen für beste Unterhaltung. Manche davon werden vermutlich noch lange weitererzählt, andere bleiben besser in den Bergen.

So kehrten alle Teilnehmenden nicht nur mit erweitertem alpinem Wissen, sondern auch mit einem deutlich besseren Verständnis ostfriesischer Lebensart, der Vorteile frühmor-



gendlicher Gipfelstarts und der Wichtigkeit von Sonnenschutz ins Tal zurück. Und während die Beine vom Auf- und Abstieg beansprucht waren, dürfte bei einigen der hartnäckigste Muskelkater aus einer ganz anderen Körperregion gekommen sein: den Bauchmuskeln - als Folge der zahlreichen Lachanfälle während einer rundum gelungenen Kurswoche.

Yannick Tappesser



Frauen am Gipfel

Die Frauenklettergruppe erkundet das Gebiet rund um die Muttekopfhütte.

Am letzten Augustwochenende trafen sich am Donnerstag 23 Kletterbegeisterte der Klettergruppe auf der gemütlichen Muttekopfhütte. Die Meisten fanden sich bereits in Nassereith zusammen um den Leiteklettersteig zu gehen. Auch weniger Geübte konnten sich hier am Klettersteig mit Betreuung und teilweise zusätzlicher Seilsicherung ausprobieren.

Anschließend ging es mit viel Gepäck mit der Imster Bergbahn hinauf und über den Drischelsteig zur Muttekopfhütte. Hier waren wir nun vollzählig und wir genossen das außergewöhnlich leckere Hüttenessen.

Am nächsten Tag teilten wir uns nach Interessen auf und gestalten den Tag mit Wandern, Sportklettern und Mehrseillängen klettern. Das Wetter spielte optimal mit und erwischte uns erst um 16 Uhr mit Regen, als wir bereits alle wieder in der Hütte waren. Den Tag schlossen wir wieder mit einem Sternemenü ab.

Die Wettervorhersage für den Samstag war von Tag zu Tag besser geworden und so konnten sogar große Touren angegangen werden. Nach einem frühen Frühstück zog eine Gruppe in Richtung Imster Klettersteig auf den Maldonkopf los. Eine weitere Gruppe startete zur Bergtour auf den Muttekopf. Der Wasserfall-Klettersteig nahe der Hütte, andere Wanderungen und Kletterrouten wurden auch noch angegangen. So trafen die ersten beiden Gruppen gleichzeitig auf den Gipfeln Muttekopf sowie Maldonkopf ein und konnten einander zuwinken.

Erwähnenswert ist hier die Leistung von Uli und Charlie, die den Abzweig zum Klettersteig beim Vorausgehen verpasst haben und durch das Engelkar zum Aufstieg





des Abstiegs- und Klettersteigs gestiegen sind um dann zum Einstieg zurück zu gehen und noch den Imster Klettersteig zu gehen. Das war eine wahnsinnige Leistung!

Auch der Samstag fand einen tollen Ausklang bei sehr gutem Essen und tollen Gesprächen.

Am Sonntag hieß es dann früh aufstehen, den Rucksack packen und den Abstieg mit der Rückreise antreten. Eine kleine Gruppe machte sich noch auf dem Weg zum Sportklettern und nach einem musikalischen Abschluss auf der Muttekopfhütte ins Tal. Die rasante Abfahrt mit dem Alpincoaster war der genialste Abstieg von einem Hüttenwochenende.

So liegt nun eine sehr schönes und erlebnisreiches Wochenende hinter uns. Wir hatten tolle gemeinsame Aktivitäten und Gespräche. Einige Grenzen konnten beim Vorsteigen oder Klettersteiggehen verschoben werden.

Die Muttekopfhütte ist eine der besten Hütten, die wir in den letzten Jahren als Gruppe besucht haben. Das Essen ist sehr gut- einem Sternerestaurant würdig, das Personal war immer freundlich und hilfsbereit, die Zimmer und sanitären Anlagen gut und sauber und die Möglichkeiten für die Aktivitäten groß.

Tanja Johannes



Die Wandergruppe

...unterwegs



Mittag in der Klosterruine (oben)



Eingang Lochbachklamm

dernd, führen uns vielseitige Pfade über 16 Holzbrücken durch die Schlucht, um danach am Ausgangspunkt wieder anzukommen, dem Wanderparkplatz Lochbachklamm in Hülse. Die Einkehr im Hotel und Café Wettlaufer in Hülse rundet die Tour ab.

Leider fällt die Wanderung am 21.6. mit Kurt Weising wegen schwerem Unwetter aus.

Leider fällt die Wanderung am 28.6. mit Wilfried Ubl wegen extremer Hitze aus.

Trotz erheblicher Temperaturen um 30° C sagt Heinrich seine Tour am 12.7. „Rund um den Erzeberg bei Balhorn“ nicht ab! Zitat: „Wir können doch nicht ständig Wanderungen ausfallen

Am Pfingstsonntag, 24.5., meint es der Wettergott sehr wohlwollend mit den 19 Wanderinnen und Wanderern, welche unter der Leitung von Jürgen Hanke den Knüll erkunden. Bei sehr warmem Wetter, aber meist im Waldschatten, geht's mit herrlichen Aussichten auf das Knüllgebirge zur Ferdinand – Kersting - Hütte mit Blick ins Rinnetal. Höhe- und Schlusspunkt der Tour ist dann die wildromantische Lochbachklamm. Sie überwindet fast 100 Höhenmeter. Stetig bergan, aber nicht for-



In der Lochbachklamm.



Am Erzeberg bei Balhorn.

lassen!“ Und so wählt er Wege in meist schattigem Gelände. Die 17 Wandersleut' überstehen die Hitze und finden Erfrischung im Restaurant am Camping- und Freizeitpark Bad-Emstal-Balhorn.

Elke und Hiltrud führen uns am 26.7. von Niederwerbe/Edersee über den Hochstein nach Oberwerbe und hinauf zur Klosterruine, wo wir Mittagspause einlegen. Auf dem Rückweg an der Werbe entlang treffen wir zum Ende der Tour am „Fischhaus“ ein. Dort genießen wir die vor Ort gegrillten Fischspezialitäten.

Sabine Klaus kann ihre Wanderung (P20) unfallbedingt nicht führen / Heinrich Hahn-Franken bietet Ersatz an, muss aber hitzebedingt (35°C) letztlich absagen.



Einkehr im Fischhaus Niederwerbe

Unter der Klosterruine Ober Werbe





JuJu Aktion – Felsausfahrt Ith

JugendleiterInnen-Wochenendausflug mit dem Schwerpunkt Teambuilding

Zunächst einmal möchte ich bzw. wir alle ein riesen-großes herzliches Dankeschön an Onko aussprechen, für die tolle Orga, die herzliche Fürsorge und wunder-volle kulinarische Begleitung am Wochenende. Er hat einfach an alles gedacht.

Im Nachhinein ist mir nun aufgefallen, dass ich mich mit ihm nicht darüber unterhalten habe, ob seine Intention mit allem, dem entspricht, wie ich es empfunden habe und versuche auch mal von der typischen Berichterstattung ein wenig abzuweichen.

Wir hatten eine tolle Vorbereitungsphase und wurden, nach Möglichkeit, in vieles mit einbezogen und konnten Wünsche äußern. Anfangs hatten sich 8 JuJu's für den Wochenendausflug gemeldet. Kurzfristig waren wir dann doch 10. Desto mehr, desto besser, desto lustiger. Was mich am meisten beeindruckt hat, es hat einfach alles funktioniert. Von der Arbeitsaufteilung nach Anreise, Zelte aufbauen, Essenzubereitung, Abwasch etc., wir waren ein gutes Team. Und genau dieses Thema Teambuilding ist so wichtig.

Wir sind viele JugendleiterInnen mit unterschiedlichen, ehrenamtlichen Tätigkeiten, an unterschiedlichen Tagen und zu unterschiedlichen

Uhrzeiten. Wir sehen uns untereinander nur selten. Privat hat man mit dem einen oder anderen mehr zu tun oder auch weniger. Manchmal gibt es Unstimmigkeiten und Meinungsverschiedenheiten und wenn wir uns nur selten sehen, umso schwieriger als Team zu funktionieren und zu reden. Deswegen war dieses Wochenende für uns so großartig.

Wir waren eine bunte Mischung. Einige von uns klettern regelmäßig draußen am Felsen, andere sind unerfahrener oder sogar Neulinge. Manche haben mehr Routine, manche sind etwas ängstlich. Für einige von uns, ist es draußen anders als drin und klettert nicht mal eben in dem gewohnten Schwierigkeitsgrad im Vorstieg ne Route durch. Sturzangst, Verletzungsrisiko, Routen lesen, Griffe und Tritte sehen muss erstmal gelernt werden. Dazu spielen die mentale Stärke, Motivation und auch Empathie eine große Rolle. Das Verständnis untereinander, füreinander und Rücksichtnahme auf Befindlichkeiten.



So hat uns Christiane am Samstag z. B. eine Route mit Friends so schön abgesichert, dass wir „Angsthasen“ super die Route vorsteigen konnten, um Erfahrung und Sicherheit zu erlangen. Andere haben den Unerfahrenen gezeigt, wie man oben am Top umbaut, um sein ganzes Material wieder mit nach unten zu bringen. Die stärkeren Vorsteiger haben nen Toprope eingerichtet,

damit man sich ausprobieren kann, Griffe und Tritte zu suchen/finden. Es war einfach für jeden was dabei, viel gelernt und dabei noch richtig viel Spaß zusammen gehabt.

Da es den Samstagabend etwas geregnet hat, wurde es unter einem großen Tarp etwas kuscheliger. Eng zusammengerückt beim Abendessen und mit Kartenspielen haben wir den Abend ausklingen lassen.

Der Sonntag war recht chillig. Gemütliches Frühstück, alles zusammenpacken, kleine Wanderung für den Zustieg direkt ab Campingplatz. An dem Vormittag war es zum Glück wieder trocken und wir haben kleine Gruppen gebildet. Die einen wollten sich noch etwas austoben in schwereren Routen, die anderen in leichteren Routen den Vorstieg üben und ihre



Angst überwinden. Dabei haben wir auch Friends und Keile gelegt und viel Spaß dabeigehabt, diese auszuprobieren, ob sie auch vernünftig halten. Mit ein paar Stürzen und angemessener Hintersicherung, wurde das gelegte getestet und diskutiert.

Naja, und irgendwann mussten wir dann halt auch wieder nach Hause. Das Wochenende hat ein gutes Gemeinschaftsgefühl vermittelt.



Gruppe BEST informiert ...

Ein Rückblick auf Mitte Mai bis Mitte August 2026:

Da am 15. Mai Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen zum 3. Quartal war, knüpfte ich mit unserem Rückblick also zeitlich dort an.

Wir hatten noch drei Abende aus unserer Reihe „Theorie und Praxis für die Berge“. Am 8. Abend, 28. Mai, sprachen wir, von mir moderiert, über Angst beim Bergsteigen, die immer unsere Begleiterin sein sollte, so dass wir mit Vorsicht und Er-/Kenntnis von möglichen Gefahren unterwegs sind. Sie sollte uns aber auch nicht lähmen oder zu Panik führen. Wichtig ist auch, darüber zu reden, sich auszutauschen und richtige konkrete Maßnahmen zu ergreifen.

Der 9. Abend am 11. Juni mit Ulf, Pierre und Dirk Kempa (Euch dreien großer Dank!) war dem Thema Orientierung mit Karte, Kompass, GPS und Apps gewidmet. Wir waren dieses

Mal nicht outdoor unterwegs, sondern lernten in der Theorie diese Methoden kennen und wogen ab die Vor- und Nachteile dieser Hilfsmittel zur Orientierung. Sie sollten sich ergänzen und richtig angewendet werden können. Wichtig ist unterwegs, die Darstellung auf der Karte (auf Papier oder Display) immer wieder draußen mit dem konkreten Weg, den man geht, zu vergleichen, um zu wissen, wo man ist.

Am 10. Abend von Theorie und Praxis für die Berge, „Kletterübungen“, 09. Juli, waren wir wieder an der Kletteraußenwand unseres Vereins- und Kletter-

terzentrums (VuKz) bei passendem Wetter aktiv. Es machte uns allen großen Spaß. Wir übten Toprope und Vorstieg. Erfahrenere legten gleich mächtig los, Anfangende lernten Einbinden, Partnercheck, Klettern und Sichern mit Grigri. Mit viel Geduld, Verständnis und didaktischem Geschick brachten uns Helene, Sonja, Ulf, Oliver, Wolfgang wieder Einiges bei: Danke! Anschließend saßen wir noch länger an diesem schönen Sommerabend bei Pizza und Getränken, von den freundlichen Bistro-Mitarbeitern serviert, draußen zusammen.



Am Tag der Offenen Tür unserer Sektion, 14. Juni, waren wir aktiv beteiligt mit unserem Informationsstand. Wir zeigten auf neuen informierenden Plakatwänden, die Pierre in Absprache mit mir sehr gut gestaltet hatte, unsere Aktivitäten. Sein aufblasbares Zelt und sein Yeti waren Hingucker. Aber der Platz auf der Empore ist nicht so gut, da nur wenige sich dorthin „verirrten“. Wir hoffen, dass wir nächstes Mal bei sichererem Wetter wieder draußen uns und unser Angebot werden präsentieren können. Großen Dank an Pierre, Ulf, Silke, Wolfgang!

Wandernd waren wir viel unterwegs. Am 31. Mai wurden wir von Pierre fürsorgend ca. 23 km rund um Hessisch Lichtenau geführt mit viel Sehenswertem am Wegesrand und Versorgung in seinem wunderschönen Garten mit Getränken und Knabbereien. Wir hatten übrigens nur am Anfang leichten Regen, dann war das Wetter gut. Gewitter und Regen gab es erst später nach der Tour.

Am 21. Juni führte uns Ulf 30 km durch den Kasseler Nordosten, den Kaufunger Wald. Wider Erwarten überraschten uns schon zu Beginn Gewitter und Regen, an die sich große Hitze anschloss. Aber die Wagemutigen fanden's trotzdem gut.

Am 25. Juni gab es unsere erste Abendwanderung. Silke führte uns nördlich von He-



Am 21. Juni führte uns Ulf 30 km durch den Kasseler Nordosten, den Kaufunger Wald. Wider Erwarten überraschten uns schon zu Beginn Gewitter und Regen, an die sich große Hitze anschloss. Aber die Wagemutigen fanden's trotzdem gut.





ckershausen an Schloss Wilhelmsthal und Stahlberg vorbei. Am Ende der Runde verwöhnte uns Ulf mit frisch gegrillten Bratwürsten und Getränken im Garten seines und Silkes Hauses.

Am 4. Juli fand unsere diesjährige 50 km-Wanderung von Rotenburg an der Fulda nach Wabern statt. Sie war der Hammer, denn Dieter hatte in deren Vorbereitung wahnsinnig viel Mühe und Aufwand investiert, war sie mehrmals vorgegangen, hatte den Weg an vielen Stellen freigesägt und -geschnitten teils mit Unterstützung von Victoria, August, Angelika, Ulf, Silke und mir. Zum Frühstück machten Victoria und Angelika die Marketenderinnen. Zu Mittag gab es in der Pizzeria Da Bruno in



Rengshausen Pizza mit Schinken oder Gemüse, top vorbereitet. Am Nachmittag versorgte uns Dieters Schwiegertochter mit KuK (Kaffee und Kuchen, selbst gebacken). Die obligatorische Weinprobe gab es oberhalb Waberns. Letztlich waren es gut 48 km und 1.300 Höhenmeter ,rauf, die wir 25 Mitgehenden (4 davon machten die halbe Strecke) bewältigten.

Bei der zweiten Abendwanderung am 23. Juli führte uns Angelika durch Feld und Wald von Heckershausen um den Bühl und in großem Bogen zurück. Nahe des Erlenlochs erfreuten uns Getränke und von Angelika und Arnulf gebackene Kuchen. Wetter und Temperatur waren prima. Dazu Foto „2. Abendwanderung“!



Am 25 Juli führte uns Oliver, zwischendurch über Besonderheiten informierend, bei gutem Wetter ca. 27 km durch's Wolfhager Land. Von Altenhasungen gingen wir durch die „Wolfhager Schweiz“ mit Festberg, Helfenberg, Isthberg und Ofenberg zum Wasserschloss Gut Elmarshausen, dem Lauf der Erpe folgend, und über den Wartenberg zurück.

Allen Führenden, Organisierenden und Helfenden ein riesiges Dankeschön!



Ein Ausblick:

Folgendes steht im 4. Quartal indoor auf unserem Programm: „Unsere Kasseler Hütte – wie is es heuer da oben?“ Fotos und Informationen mit Heidi Mand (08.10.), Planung unseres Programms für 2027 (22.10.), unser alljährlicher Bergbilderabend mit Fotos von Euch, uns allen (12.11.), Klaus' Lichtbildervortrag „Weit wandern durch die Berge“ (26.11.), unser Jahresabschlussstreffen im Anschluss an die Wanderung (05.12.) und der Kuschelabend (10.12.).

Outdoor sind wir (03. - 08.10.) im Valle Grande wandern, unterwegs mit Klaus Gräbe, am 10.10. 30 km zwischen Ems und Elbe mit Bettina und am 14.11. mit Angela im Diemeltal 30 km. Unsere Jahresabschlusswanderung mit Heidi und mit anschließender Einkehr soll am 05.12. stattfinden. Und als Zugabe gehen wir am 29.12. noch eine erste kleinere Runde als Marzipanstollenspeckwegwanderung mit Wolfgang!

Ausführlichere Beschreibungen: siehe unter Bergsteigen/ Bergwandern in unserem Programm bzw. unter Wanderungen!

Weit wandern durch die Berge – Ein Lichtbilder-Vortrag

Wann: Donnerstag, 26.11.2026, 19:30 Uhr

Wo: in unserem Vereins- und Kletterzentrum des DAV Kassel, Gruppenraum

Wer: Klaus Gräbe

Eine Weitwanderung durch die Berge (auch Fernwanderung oder Trekking genannt) ist eine mehrtägige bis monatelange Wanderung auf zusammenhängenden Wegen über viele Kilo- und Höhenmeter. Dabei werden verschiedenste Landschaften durchquert und man erlebt hautnah deren Flora und Fauna. Man übernachtet unterwegs in Hütten, Gasthöfen oder im Zelt und kommt dabei mit Menschen anderer Kulturkreise und Sprachen in direkten Kontakt. Diese wunderbare Auszeit vom heimischen Dasein habe ich bereits des öfteren genießen dürfen und möchte sie auch wieder diesem Jahr erleben. Ausgesucht habe ich mir dazu die nicht so bekannte Alpenüberquerung B1 von Brülisau nach Airolo.



Durch die Verlängerung der Tour nach Nord und Süd ist eine Weitwanderung vom Bodensee (CH) zum Lago Maggiore (I) entstanden.

Zum Redaktionsschluss von Heftchen und Internetseite bin ich noch gar nicht losgelaufen. Ich kann also auch nicht wissen, ob mir diese Tour gelingen wird und ich darüber etwas in Wort und Bild erzählen kann. Daher gibt es einen Plan B für den Vortrags-Abend: Ich würde dann über meine Weitwanderung „GTA – Grande Traversata delle Alpi“ vom Griespass (CH) nach Ventimiglia (I) berichten, die ich in 2017 und 2019 gelaufen bin. Bis heute hat sich an dieser Tour nichts Grundsätzliches verändert, so dass die Informationen noch genügend aktuell und vorzeigbar sind. Auf einen interessanten, lebendigen Abend im dunklen November mit Euch freue ich mich jetzt schon.

Klaus

Schneeschuhtouren 2027 im Naturpark Rieserferner, Südtirol

Dieses schon traditionelle Schneeschuhwandern ist auch im neuen Jahr wieder angedacht. Also: wer hat Lust, Zeit und Kondition, in der 09./10. Kalenderwoche 2027 zusammen mit mir in dieser herrlichen Landschaft durch den Schnee zu wandern?! Je nach Wetter- und Lawinenlage sind verschiedenste Tagestouren möglich.

Voraussetzung:

Vollendetes 18. Lebensjahr und Mitgliedschaft im DAV!

Termin:

- Anreisetag: Sonntag, 07. März 2027
- Abreisetag: Sonntag, 14. März 2027

Unterbringung: Drei Sterne S Hotel

Kosten: individuell, Halbpension

Anfahrt:

- mit Bahn & Bus: über München, Franzensfeste, Bruneck, Sand in Taufers, Rein
- mit PKW (Fahrgemeinschaften!): über Brenner, Bruneck, Sand in Taufers, Rein

Absprachen und Anmeldung:

bis Ende Januar 2027 (soweit noch Hotelzimmer frei sind) mit / bei Winfried Klug, Tel.: 01 70-9 06 09 94 oder winni.kg@posteo.de





Sommerncamp 2026

Im Frankenjura fand während der Sommerferien 2026 das Sommerncamp der Jugend des Deutschen Alpenvereins statt.

In den Sommerferien 2026 fand das Sommerncamp der Jugend des Deutschen Alpenvereins statt. Auch die Sektion Kassel war gemeinsam mit vielen anderen Sektionen dabei. Unter anderem waren die Sektionen Darmstadt, Gießen und Wetzlar vertreten. Eine ganze Woche lang verbrachten wir gemeinsam eine tolle Zeit im Frankenjura.

Wir waren größtenteils auf einem Zeltplatz untergebracht und haben dort gemeinsam gezeltet. Besonders die Abende auf dem Zeltplatz waren immer sehr schön. Wir haben zusammen Spiele gespielt, Musik gehört, viel gelacht und uns mit den Jugendlichen aus den anderen Sektionen unterhalten. Dadurch konnten wir viele neue Leute kennenlernen und uns über unsere Erfahrungen beim Klettern und im DAV austauschen.

Natürlich kam auch das Klettern nicht zu kurz. Wir waren draußen an den Felsen im Frankenjura klettern und konnten dabei viele verschiedene Routen ausprobieren. Für viele von uns war es eine tolle Erfahrung, in dieser besonderen Umgebung direkt am Fels zu klettern. Außerdem haben wir gemeinsam einen Klettersteig gemacht, bei dem wir unsere Ausdauer und unser Geschick unter Beweis stellen konnten.

Neben dem Klettern am Fels waren wir auch in einer Boulderhalle. Dort konnten wir verschiedene Routen Bouldern und unsere Fähigkeiten verbessern, und hatten dort sehr viel Spaß.

Ein besonders schöner Teil des Sommerncamps war der Austausch zwischen den verschiedenen Sektionen. Obwohl wir aus unterschiedlichen Orten kamen, haben wir uns schnell

gut verstanden und viele gemeinsame Erlebnisse gesammelt. Jeder konnte seine Erfahrungen einbringen und gleichzeitig neue Freundschaften schließen.

Insgesamt war das Sommerncamp 2026 eine richtig schöne und abwechslungsreiche Woche. Wir haben viel geklettert, gebouldert und erlebt, aber vor allem hatten wir gemeinsam sehr viel Spaß. Die Abende auf dem Zeltplatz, die gemeinsamen Aktivitäten und der Austausch mit den anderen Sektionen werden uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Das Sommerncamp war für uns eine tolle Gelegenheit, neue Menschen kennenzulernen, gemeinsam Abenteuer zu erleben und einfach eine schöne Zeit miteinander zu verbringen. Wir freuen uns aufs nächste Jahr und auf noch mehr Kids, die mitkommen wollen. Stattfinden wird es nächstes Jahr wieder in der ersten Sommerferienwoche vom 26.06.-2.07.2027.

Leander Wiesmann



Sektion Kassel Gruppen

Wandergruppe

Die Gruppenabende beginnen am ersten Donnerstag jeden Monats um 19:00 Uhr im Gruppenraum des Vereinszentrums, Johanna-Waescher-Str. 4 (Kletterzentrum). Neben den wichtigen Informationen zu geplanten Wanderungen und Gruppenveranstaltungen sowie Hinweisen zu den Aktivitäten der Sektion und des DAV bieten wir Vorträge mit Bild und Text. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen!

Ansprechpartner: Jochen Moll, T. 05 61 / 4 52 95
wandern@alpenverein-kassel.de
jomoll@magenta.de

01.10.2026 Gruppenabend: Vortrag von u. mit Kurt Weising „NaturErkundungen auf Hawaii“
11.10.2026 Wanderung: Mit Heinz Busse-Kern im Bramwald bei Adelebsen
25.10.2026 Wanderung: Mit Klaus Koch im Bereich Felsberg/Böddiger/Mader Holz
05.11.2026 Gruppenabend: „Wandererfahrungen in den Alpen“ mit Jochen Moll
08.11.2026 Wanderung: Mit Angelika Hüppe u. Irmgard John-Pfleging im Bereich Eiterhagen
22.11.2026 Wanderung: Mit Jochen Moll in der Söhre

Details zu den Wanderungen siehe vorderer Heftteil.

Offener Klettertreff Ü 60

Ansprechpartner:
Ursula Langer
offenerklettertreff-60-plus@alpenverein-kassel.de

Trainiert wird regelmäßig freitags von 10.00 bis 12.30 Uhr.
Personen ab 60 Jahren, die einen DAV
Toprope-Schein haben, sind herzlich eingeladen.

Arbeitsgruppe Klimaschutz

Ansprechpartner: Karl Iglhaut
klimaschutz@alpenverein-kassel.de

Wenn Ihr Interesse an einer aktiven Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Klimaschutz habt, erfahrt Ihr den kommenden, aktuellen Besprechungstermin der Arbeitsgruppe telefonisch über den Ansprechpartner Karl Iglhaut oder per Email unter klimaschutz@alpenverein-kassel.de.

Mountainbikegruppe

In den Ferien sind keine Gruppenstunden
Ansprechpartner:
Julian Johannes, T. 01 57 / 51 18 76 38
mtb-gruppe@alpenverein-kassel.de

Wir haben eine WhatsApp Gruppe oder auch über andere Medien und sprechen dort gemeinsame Aktivitäten ab.
Dies kann ein Besuch im Bikepark, eine Tour, Fahrtechniktraining oder auch Schaubtermin sein.
Diese Termine werden aus beruflichen Gründen eher Freitag, Samstag oder Sonntag sein.
Bitte schreib mir bei Interesse und wir sprechen uns dann ab.
Alle MountainbikerInnen ab 14 Jahren sind willkommen.

JDAV

In den Ferien sind keine Gruppenstunden

Unsere Gruppen treffen sich:

Basecamp 27	am Montag 18:00-20:00 Uhr	JDAV Klettercoaching	am Mittwoch
Berglöwen	am Montag 16:30-18:00 Uhr	(jede ungerade Woche s. Aushang)	17:30-19:30 Uhr
Feuersalamander XS	am Donnerstag 16:30-18:00 Uhr	klettercoaching@alpenverein-kassel.de	
Geckos	am Mittwoch 16:30-18:30 Uhr		
Pandas	am Donnerstag 18:00-19:30 Uhr	Anfrage an neue Email:	
Steinböcke	am Freitag 17:00-19:00 Uhr	jdav-anfrage-warteliste@alpenverein-kassel.de	

Offener Klettertreff

offenerklettertreff@alpenverein-kassel.de

Mittwochs von 18:30 bis 21:00 Uhr
Für alle, die Anschluss an eine nette Klettergruppe suchen! Voraussetzung ist der DAV Toprope-Schein.

Inklusiver Klettertreff

Teilhabe@alpenverein-kassel.de

Zu unserem inklusiven Klettertreff laden wir jeden letzten Samstag im Monat von 15:00 bis 16:30 Uhr ein! Das Angebot richtet sich an alle – unabhängig von Alter oder Beeinträchtigung. Unser Ziel ist es, ein barrierefreies und offenes Klettererlebnis zu schaffen. **Die Teilnahmekosten betragen 1€.**
Eine vorherige Anmeldung bis eine Woche vor dem gewünschten Termin ist notwendig!

Höhlengruppe

Ansprechpartner: Stephan Polleschner
T. 01 71 / 5 64 14 71
hoehlen-gruppe@alpenverein-kassel.de

Stammtischtermine um 18:30 Uhr im Vereins- und Kletterzentrum Nordhessen: Mittwoch, 10.06.2026, Samstag, 11.7.2026, Freitag, 04.09.2026, Freitag, 30.10.2026. Wir tauschen über die letzte und nächste Höhlentouren, Fledermauszählungen und Grabungen. Wir treffen uns nach Absprache zum Seiltraining. Jede*r, die/der uns kennenlernen möchte ist herzlich willkommen. Bitte nimm vorher Kontakt mit uns auf, damit wir Dir mitteilen können was an dem Termin ansteht und wo genau Du uns findest.

Hoch- und Skitourengruppe

Ansprechpartner: Ralf Günther
T. 01 71 / 6 74 70 07
hochtouren-gruppe@alpenverein-kassel.de

Unsere Gruppenabende finden jeden zweiten Montag (in den geraden Kalenderwochen) statt.
Wir treffen uns ab 19:00 Uhr im Übungsraum des Kletterzentrums und machen alpine Übungen und Klettertraining. Bei schönen Wetter gehen wir an den Fels.
Aktuelle Infos gibt es per Email, bei Interesse lasst euch in den Verteiler aufnehmen.

Hallenklettern 50plus

Kurt Rohrig
kurt.rohrig@alpenverein-kassel.de

Die Gruppe 50 plus bietet allen Interessierten Mitmachmöglichkeiten donnerstags jeweils von 10.00 – 13.00 Uhr im Kletterzentrum Nordhessen
Voraussetzung : ausreichende Kenntnis der Sicherungstechnik, am besten mit dem Toprope-Schein.

Frauenklettergruppe

frauenklettern@alpenverein-kassel.de

Trainiert wird regelmäßig donnerstags ab 17.00 Uhr im Kletterzentrum Nordhessen. Frauen mit Kletter- und Sicherungserfahrung (Topropeschein) sind eingeladen zu kommen.

Familiengruppe 1

Ulrich Ment 05 61/7 01 66 11

familien-gruppe-eins@alpenverein-kassel.de

Für Eltern mit Kindern ab 12 Jahren, wobei manchmal auch nur noch die Eltern wandern.

Wir treffen uns jeden Monat einmal zu einer Wanderung von 10 bis 15 km. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Nächste Termine: 3.11.2024.

Familiengruppe 2

familien-gruppe-zwei@alpenverein-kassel.de

Für Eltern mit Kindern bis 12 Jahren. Wir planen 1 x im Monat eine gemeinsame Wanderung im Raum Kassel, bei der wir unsere Heimat besser kennenlernen wollen. Die Wanderungen sind meist zwischen 5 km und 7 km lang. Wir achten darauf, dass auch die Kleinsten hinterherkommen und dass auf dem Weg ein Spielplatz oder eine Einkehrmöglichkeit vorhanden ist.

**Bergsteigen /
Bergwandern**

Alle unsere Treffen & Unternehmungen sind keine geschlossenen Gruppenveranstaltungen, sondern offen für alle Interessierten und die, die Lust haben, einfach hereinzuschauen und mitzumachen!

Unsere Veranstaltungen sind Treffpunkte & Foren für Wanderer, Bergwanderer, Bergsteiger*innen, Schneeschuhwanderer, Klettersteiggeher*innen und Geher*innen leichter Hochtouren.

Sollten geplante Veranstaltungen ausfallen oder Änderungen vorgenommen werden müssen, so erfährt Ihr das aktuell über die Internetseite unserer Sektion, und ich informiere über unseren Emailverteiler der Gruppe BEST darüber.

Unsere Langstreckenwanderungen „30 km sind eine unserer Marken“- sind unter der Rubrik „Wanderungen“ zu finden! Wir bieten auch Abend-, 20 km-, 35 km- und 50 km-Wanderungen an.

Ansprechpartner: Arnulf Wigand

T. 05 61 / 3 10 93 51

bergsteigen-gruppe@alpenverein-kassel.de

03.- 08. Oktober 2026 Wanderung im Valle Grande mit Klaus Gräbe**08. Oktober 2026****Unsere Kasseler Hütte - wie isses heuer da oben?!**

19:30 Uhr mit Heidi Mand

Unsere (neue) Kasseler Hütte steht am Ende des Stillupptals (oder -grunds, wie hier die Täler heißen) oberhalb von Mayrhofen im Zillertal. Viele waren sicherlich schon oben, aber längst noch nicht alle. Wer kann sie in ihrem gegenwärtigen Zu-/Stand besser vorstellen als Heidi aus unserem Hüttenwart-Team?! Wir bekommen aktuelle Bilder und Informationen. So können wir uns schon einmal einstimmen auf das 100-jährige Jubiläum der Hütte im kommenden Jahr 2027, das wir am 05. und 06. Juni hier in Kassel in unserem Vereins- und Kletterzentrum und am 11. September auf der Hütte selbst feiern wollen.

10. Oktober 2026**„Zwischen Ems und Elbe“ - 30 km****Näheres: Siehe Wanderungen!****18. - 25. Oktober 2026****Herbstgenuss im Reintal****22. Oktober 2026****Planung 2027**

19:30 Uhr mit Silke Ponndorf-Rothe, Ulf Ponndorf, Pierre Weiß, Wolfgang Otto, Arnulf Wigand

Wir wollen unser Programm für das nächste Jahr zusammenstellen: wer will eine Abend-, eine 20 km-, 30 km-, 35 km-, 50 km-Wanderung oder kürzer führen, eine Fahrt, eine outdoor-Aktion oder einen Gruppenabend organisieren?! Möchte jemand nächsten Sommer eine Radtour anbieten? Was lief gut oder weniger gut im letzten Jahr? Gibt es Vorschläge für weitere Aktivitäten? Wer trägt sie mit? Wir würden uns sehr freuen, wenn noch andere und neue, auch Jüngere, einsteigen in unsere Gruppe und mitmachen bei Führung von Wanderungen, Gestaltung von Gruppenabenden und -treffen und auch im Leitungsteam. Unabhängig davon freuen wir uns, wenn viele (!) an diesem Abend kommen.

12. November 2026**Bergbilder- und Bergfilme-Abend**

19:30 Uhr Dirk Kempa, Pierre, Silke, Ulf, Wolfgang und Arnulf

Es ist unser mittlerweile traditioneller Bilderabend, den alle Teilnehmer*innen mitgestalten können mit ihrem Bildmaterial von Berg-/Touren und -erlebnissen in diesem Jahr. Da die Bilder leicht zu transportieren sind (auf Stick), laden wir Euch wieder ein, aktuelle(!) Bilder (aber nicht alle, sondern nur eine kleine Auswahl!) mitzubringen, damit wir über sie Tipps, Anregungen und Möglichkeiten für unsere Bergaktivitäten austauschen können. Wer will, kann auch schon vorher seine Fotos Dirk zumailen, dann wird der Abend für ihn vorbereitungstechnisch entspannter: d.kempa@gmx.de. Wir freuen uns auf Vielfalt an Fotos und Berichten, die das Spektrum unserer Berg-/ Aktivitäten widerspiegelt. Denn so Einiges unternahmen wir auch in diesem Jahr. - Dirk hat in Reserve auch noch ein paar interessante Bergfilme.

14. November 2026**30 km Rundwanderung „im Diemeltal“****Näheres: Siehe Wanderungen!****26. November 2026****Weit wandern durch die Berge - Ein Lichtbilder-Vortrag**

19:30 Uhr Klaus Gräbe

„Eine Weitwanderung durch die Berge (auch Fernwanderung oder Trekking genannt) ist eine mehrtägige bis monatelange Wanderung auf zusammenhängenden Wegen über viele Kilo- und Höhenmeter. Dabei werden verschiedenste Landschaften durchquert und man erlebt hautnah deren Flora und Fauna. Man übernachtet in Hütten, Gasthöfen oder im Zelt und kommt dabei mit Menschen anderer Kulturkreise und Sprachen in direkten Kontakt. Ausgesucht habe ich mir dazu die nicht so bekannte Alpenüberquerung B1 von Brülisau nach Airolo. Durch die Verlängerung der Tour nach Nord und Süd ist eine Weitwanderung vom Bodensee (CH) zum Lago Maggiore (I) entstanden. Zum Redaktionsschluss bin ich noch gar nicht losgelaufen. Ich kann also auch nicht wissen, ob mir diese Tour gelingen wird und ich darüber etwas in Wort und Bild erzählen kann. Daher gibt es einen Plan B für den Vortrags-Abend: Ich würde dann über meine Weitwanderung „GTA – Grande Traversata delle Alpi“ vom Griespass (CH) nach Ventimiglia (I) berichten, die ich in 2017 und 2019 gelaufen bin. Bis heute hat sich an dieser Tour nichts Grundsätzliches verändert, so dass die Informationen noch genügend aktuell und vorzeigbar sind. Auf einen interessanten, lebendigen Abend im dunklen November mit Euch freue ich mich jetzt schon.“ Klaus

05. Dezember 2026**Jahresabschlusswanderung****Näheres: Siehe Wanderungen!**

10:15 Uhr mit Heidi, Silke, Winfried, Pierre, Ulf, Wolfgang, Arnulf

Treffpunkt an der Regiotram-Haltestelle Casseler Breite in Ahnatal-Heckershausen, wo die RT4 (Abfahrt Kassel Hauptbahnhof um 9:58 Uhr) um 10:12 Uhr ankommt. Parkplätze sind dort auch vorhanden. Beginnt um 10:15 Uhr. Unterwegs gibt es Glühwein & Weihnachtsgebäck. Unsere vorletzte Wanderung ist unter 18 km lang, Einkehr im Gasthaus Zur Linde (Hauptstraße 12, 34292 Ahnatal-Heckershausen) Zeit für Jahresrückblick (ab 16:30 Uhr), Essen, Austausch von Neuigkeiten und Info zur Gruppe und Sektion. „Alte und Neue“ sind herzlich willkommen! Bitte, unbedingt anmelden und in Liste (mit Essenswunsch und Vorauszahlung) eintragen!

10. Dezember 2026**Unser „adventlicher Kuschelabend“**

19:30 Uhr Silke, Ulf, Pierre, Wolfgang

Wir lassen das Jahr wieder gemütlich ausklingen mit Plätzchen, heißen Getränken, Vorlesen interessanter, spannender, auch kritischer oder lustiger Geschichten. Auch Kurzfilme sind dabei. Das genießen, dabei schmunzeln, nachdenken und vor allem ins Gespräch kommen, ist diesen Abend angesagt.

Geschäftsstelle und Vereinsheim

Sektion Kassel des
Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.
Johanna-Waescher-Str. 4
34131 Kassel

T. 05 61/10 40 46
Fax 05 61/7 39 30 62
E-Mail: info@alpenverein-kassel.de
www.dav-kassel.de

Öffnungszeiten:
montags und donnerstags
jeweils von 15:00 - 18:00 Uhr

Kasseler Hütte im Zillertal

Hüttenwirt Lukas Decker
Stilluptal 970 Postfach 149
6290 Mayrhofen
Österreich

Hüttentel. +43/664/4 01 60 33
E-Mail: kasseler-huette@alpenverein-kassel.de
www.kasselerhuette.de

Öffnungszeiten:
Mitte Juni bis Ende September
Höhenwege: Zillertaler Runde
Alpenvereinskarte: 35/2



Kletterzentrum Nordhessen

Kletterzentrum Nordhessen
Landesleistungszentrum
Johanna-Waescher-Straße 4
34131 Kassel

T. 05 61/2 07 88 07
E-Mail: info@kletterzentrum-nordhessen.de
www.kletterzentrum-nordhessen.de

Öffnungszeiten:
Mo, Mi 13-22.45 Uhr,
Di, Do, Do, Fr, Sa 10-22.45 Uhr, So 10-21.45 Uhr.

Ausstattung
1.600 m² Kletter- und Boulderfläche
14,5 m Wandhöhe

120 Routen
Schwierigkeitsgrade 3-10
Außenkletterwand

Besonderheiten:
Bistro mit Panoramafenster



Beiträge 2026

Gem. Beschluss der Mitgliederversammlung
von 2025

A-Mitglied

Erwachsene ab 25 Jahren*
108,00 € Jahresbeitrag
23,00 € Aufnahmegebühr**

B-Mitglied

Ehepartner/Lebenspartner
54,00 € Jahresbeitrag
15,00 € Aufnahmegebühr**

Mitglied der Bergwacht (Auf An-

trag, jährl. Nachweis erforderlich)
54,00 € Jahresbeitrag
15,00 € Aufnahmegebühr**

Senioren ab 70 Jahren

(auf einmaligen Antrag möglich)
54,00 € Jahresbeitrag
23,00 € Aufnahmegebühr**

C-Mitglied

Gastmitgliedschaft für Mitglied
anderer Sektionen
40,00 € Jahresbeitrag**
Keine Aufnahmegebühr

D-Mitglied

Junior ab 18 Jahren
48,00 € Jahresbeitrag
10,00 € Aufnahmegebühr**

K/J-Mitglied

Kinder und Jugendliche
48,00 € Jahresbeitrag
10,00 € Aufnahmegebühr**

Familienbeitrag

Familien sowie alleinerziehende Voll-
mitglieder und deren minderjährigen
Kinder
162,00 € Jahresbeitrag
38,00 € Aufnahmegebühr**

* Maßgebend ist das Alter am 01.01. eines
Jahres

** Entfällt bei direktem Sektionswechsel

Kontakt

SEKTION KASSEL DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS (DAV) E. V.

Johanna-Waeschler-Str. 4, 34131 Kassel

T. 05 61/10 40 46

F. 05 61/7 39 30 62

info@alpenverein-kassel.de

www.dav-kassel.de

Bankverbindung

Kasseler Sparkasse

IBAN: DE40 5205 0353 0000 007854

BIC: HELADEF1KAS

VORSTAND

1. Vorsitzende
2. Vorsitzende
Schatzmeister
Schriftführerin
Hüttenwart

Astrid Sanne
Ulrich Ment
Ulf Ponndorf
Walburga Engelkamp
Heidi Mand | T. 01 51/75 05 42 58
Andreas Ort | T. 01 72/5 61 44 39
Christian Mann | T. 01 76/20 68 68 08
Jörg Schmahl | T. 01 51/67 01 68 98
Matthias Schnücker
Martin Benseler | Christiane Ott
David Umbach
Martin Göbel

erster-vorsitzender@alpenverein-kassel.de
zweiter-vorsitzender@alpenverein-kassel.de
schatzmeister@alpenverein-kassel.de
schriftfuehrer@alpenverein-kassel.de
huettenwart@alpenverein-kassel.de
huettenwart@alpenverein-kassel.de
huettenwart@alpenverein-kassel.de
wegewart@alpenverein-kassel.de
matthias.schnuecker@alpenverein-kassel.de
jugend-referat@alpenverein-kassel.de
ausbildungsreferat@alpenverein-kassel.de

Wegewart

Jugendreferent
Ausbildung / Sicherheit
Ausbildung / Bergsport

Referent

Engagement
Naturschutz
Kletterhalle

Christine Merkel
Karl Iglhaut | T. 0 56 22/7 03 91
Jörk Hupfeld

engagement@alpenverein-kassel.de
naturschutz-referat@alpenverein-kassel.de
kletterhalle-referat@alpenverein-kassel.de

ANSPRECHPARTNER | GRUPPEN

Wandergruppe
Offener Klettertreff Ü 60
Arbeitsgruppe Klimaschutz
Mountainbikegruppe
Höhlengruppe
Hallenklettern 50 plus
Frauenkletterngruppe
Familiengruppe
Familiengruppe 2
Bergsteigen/Bergwandern
Felsbetreuer
Hochtourengruppe

Jochen Moll | T. 05 61/4 52 95
Ursula Langer
Karl Iglhaut | T. 0 56 22/7 03 91
Julian Johannes
Stephan Polleschner | T. 01 71/5 64 14 71
Kurt Rohrig
Astrid Sanne, Tanja Johannes, Christa Ment
Ulrich Ment | T. 05 61/7 01 66 11
Stefan Höntzsch
Arnulf Wigand | T. 05 61/3 10 93 52
Bernd Völker, Christopher Mehl
Ralf Günther | T. 01 71/6 74 70 07
Franz-J. Vorsmann | T. 01 51/11 05 73 22
Timo Mieke
Lothar Röder | T. 05 61/9 89 25 17
Christiane Ott, Katharina Winciers,
Martin Benseler

jomoll@magenta.de
offenerklettertreff-60-plus@alpenverein-kassel.de
klimaschutz@alpenverein-kassel.de
mtb-gruppe@alpenverein-kassel.de
hoehlen-gruppe@alpenverein-kassel.de
hallenklettern-50-plus@alpenverein-kassel.de
frauenklettern@alpenverein-kassel.de
familien-gruppe-eins@alpenverein-kassel.de
familien-gruppe-zwei@alpenverein-kassel.de
bergsteigen-gruppe@alpenverein-kassel.de
felsbetreuer@alpenverein-kassel.de
hochtouren-gruppe@alpenverein-kassel.de
franz-j.vorsmann@alpenverein-kassel.de
leistungsgruppe@alpenverein-kassel.de
Roeder.Lothar@t-online.de
teilhabe@alpenverein-kassel.de

JDAV

Alle Klettergruppen -
Leistungs- und Fördergruppe
JDAV Klettercoaching
Stützpunktkader Kassel der Landesjugend, Ole Kuhrau
Basecamp 27

Martin Benseler | Christiane Ott
Timo Mieke
Jana Buchmann
Samson Chmielewski

jugend-referat@alpenverein-kassel.de
leistungsgruppe@alpenverein-kassel.de
klettercoaching@alpenverein-kassel.de
stuetzpunkt-kassel@alpenverein-kassel.de
basecamp27@alpenverein-kassel.de

BÜCHEREI

in der Murhard'schen
und Landesbibliothek

Brüder-Grimm-Platz 4A , 34117

Kassel Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr

GESCHÄFTSSTELLEN-TEAM

Nicole Brendel, Horst Umbach und Walburga Engelkamp

info@alpenverein-kassel.de

HALLE

Hallenleitung

David Umbach

hallenleitung@kletterzentrum-nordhessen.de

HÜTTE

Lukas Decker | T. +43 / 664 / 4 01 60 33

lukas.decker@alpenverein-kassel.de

INTERNET

Martin Benseler

internet@alpenverein-kassel.de

REDAKTION

Heike Eddiks und Tanja Johannes

redaktion@alpenverein-kassel.de

Klettersteigset

€190,-
jetzt nur
€149,-



Klettersteigset, Gurt & Helm

**KLETTER-
KOGEL**
DER OUTDOOR-AUSRÜSTER

Garde-du-Corps-Str. 1, 34117 Kassel

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 19 h, Sa 10 - 18 h

Tel 0561-776192

www.kletterkogel.de

